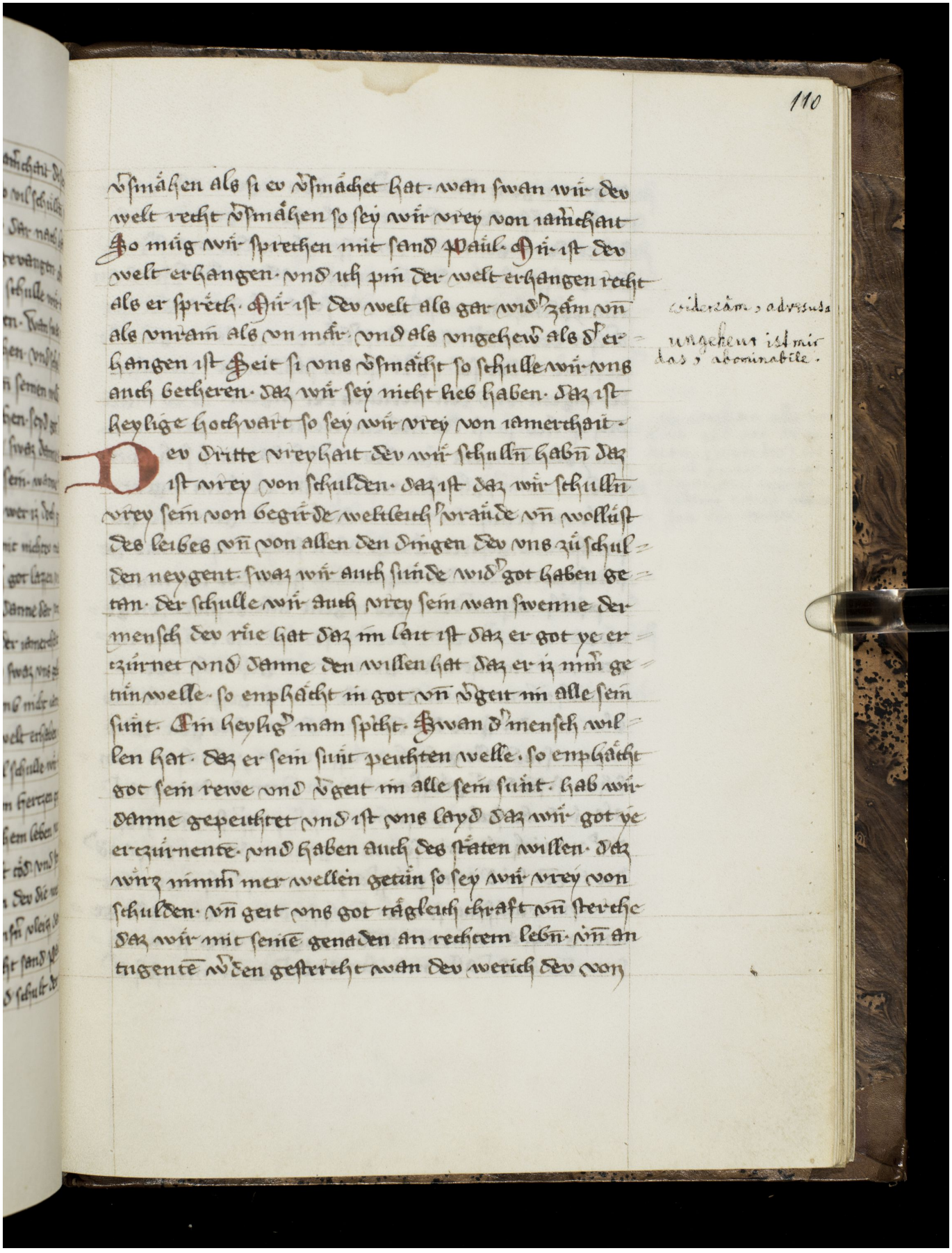
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 110r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vsmähen als si ev vsmächet hat. wan swan wir dev
welt recht vsmähen so sey wir vrey von iamerchait
So müg wir sprechen mit sand Paul. Mir ist dev
welt erhangen. vnd ich pin der welt erhangen recht
als er spreth. Mir ist dev welt als gar wider zäm vn
als vnrain als vn mär. vnd als vngehew als der er-
hangen ist Seit si vns vsmächt so schulle wir vns
auch betheren. daz wir sey nicht lieb haben. daz ist
heylige hochvart so sey wir vrey von iamerchait.

widerzäm, adversus
ungeheur ist mir das, abominabile.

Dev dritte vreyhait dev wir schulln habn daz
ist vrey von schulden. daz ist daz wir schulln
vrey sein von begirde weltleich vraude vn wollust
des leibes vn von allen den dingen dev vns zu schul-
den neygent. swaz wir auch sunde wider got haben ge-
tan. der schulle wir auch vrey sein wan swenne der
mensch dev rue hat daz im lait ist daz er got ye er-
czurnet vnd danne den willen hat daz er iz nimm ge-
tun welle. so enphächt in got vn vergeit im alle sein
sunt. Ein heylig man spricht. Swan der mensch wil-
len hat. daz er sein sunt peichten welle. so enphächt
got sein rewe vnd vergeit im alle sein sunt. hab wir
danne gepeichtet vnd ist vns layd daz wir got ye
erczurnente. vnd haben auch des stäten willen. daz
wirz nimm mer wellen getun so sey wir vrey von
schulden. vn geit vns got tägleich chraft vn sterche
daz wir mit seine genaden an rechtem lebn. vn an
tugente werden gestercht wan dev werich dev von